

Workshop

Neue Ansätze für den kommunalen Klimaschutz in Baden-Württemberg – von Förderpauschalen und -krediten bis hin zur Personalförderung

Freitag, 26. Juni 2026, 10:00-16:00 Uhr

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Am Hbf 2, 70173 Stuttgart

Tagesordnung

10:00 – 10:20	<p>Begrüßung, Einführung in die Thematik, Ziele des Workshops</p> <p>Sibylle Hepting-Hug, Abteilungsleiterin für Klima, Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg</p> <p>Dr. Henrik Scheller, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin</p>
10:20 – 11:00	<p>Außenperspektive: Herausforderungen in der Finanzierung des kommunalen Klimaschutzes – kein Ausweg aus dem Förderdschungel?</p> <p>Dr. Christian Raffer, Deutsches Institut für Urbanistik</p> <p>Vereinfachungen im Förderwesen und Vergabe- und Zuwendungsrecht</p> <p>Dr. Stefanie Schmitt, Staatsministerium Baden-Württemberg, Geschäftsstelle des Normenkontrollrates Baden-Württemberg</p> <p>Innenperspektive: Herausforderungen mit Förderprogrammen in Mannheim</p> <p>Eileen Roth, Stadt Mannheim; Marie Munzert, Deutsches Institut für Urbanistik</p> <p>Gemeinsame Diskussion</p>
11:00 – 12:30	<p>Erfahrungen mit neuen Förderprogrammansätzen</p> <p>I. Pauschalierte Förderbudgets und Positivlisten</p>

	<p>Marc Wartenphul, Projektleiter „Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation“ (KIPKI), Energie- und Klimaschutzagentur Rheinland-Pfalz GmbH</p> <p>II. Personalbudgets fürs kommunale Klimaschutzmanagement</p> <p>Dr. Carolin Fornaçon, Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Land Niedersachsen</p> <p>III. Neue Förderansätze für Klimaschutz und Klimaanpassung in Kommunen</p> <p>Dr. Svea Wiehe, Leiterin Referat Klimawandelanpassung, Kommunalen Klimaschutz des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg</p> <p>IV. Förderkreditpauschalen für Infrastruktur und Klimaschutz</p> <p>Sascha Fürst, Abteilung Förderkreditgeschäft, LBBW, Stuttgart</p> <p>V. Stuttgarter Klima- und Innovationsfonds</p> <p>Jan Kohlmeyer, Leiter Abteilung Klimaschutz, Stadt Stuttgart</p> <p>Gemeinsame Diskussion</p>
12:30 – 13:15	Mittagessen
13:15 – 14:45	<p>World-Café: Vor- und Nachteile der Förderprogrammansätze in einer vertieften Diskussion</p> <p>I. Pauschalierte Förderbudgets und Positivlisten</p> <p>Moderation: Dr. Christian Raffer, Difu</p> <p>II. Personalbudgets fürs kommunale Klimaschutzmanagement</p> <p>Moderation: Dr. Henrik Scheller, Difu</p> <p>III. Förderkreditpauschalen für Infrastruktur und Klimaschutz</p> <p>Moderation: Markus Duscha, Fair Finance Institute</p> <p><u>Leitfragen für die Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was sind die Randbedingungen für eine erfolgreiche und bürokratiearme Umsetzung dieser Ansätze? Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein? • Wie kann die Höhe von Förderpauschalen für einzelne Maßnahmen standardisiert werden – z. B. für den Bereich Gebäudesanierungen?

	<ul style="list-style-type: none"> • Wie können beihilferechtliche Fragestellungen entlang wirkungsorientierter Positivlisten reduziert werden? • Wie können kleine Kommunen besonders gefördert werden? • Welche kommunalaufsichtsrechtlichen Bestimmungen müssen ggf. angepasst werden? • Wie können sowohl die Anzahl an Prüfinstanzen als auch Prüfanforderungen reduziert werden? • Wie können minimale Berichtsanforderungen standardisiert erfolgen? • Welche Mindestanforderungen bestehen aus Sicht der Rechnungshöfe und Rechnungsprüfungsämter? • ...
14:45 – 15:15	Kaffeepause
15:15 – 15:45	Ergebnispräsentation aus den Gruppen im Plenum und Diskussion zu übergreifenden Erkenntnissen
15:45	Fazit und Ausblick Markus Duscha und Dr. Henrik Scheller